

W. Gothein, W. Gramatté, E. Heckel, W. Helbig, O. Herbig, W. Heuser, C. Hofer, V. Hofmann, P. Holz, R. Janthur, M. Kaus, A. Kerschbaumer, P. Klee, O. Kokoschka, A. Kubin, O. Lange, W. Lehmbruck, W. Lomnitz, L. Meidner, C. Mense, P. Modersohn, Felix Müller, Otto Müller, H. Nauen, H. Orłowski, M. Pechstein, H. Purmann, Ch. Rohlf, F. Schæfeler, E. Scharff, K. Schmidt-Rottluff, P. Seehaus, M. Steger, N. Stöcklin, O. Treichel, M. Uhden, E. Viegner, A. Wach und P. Wimmer.

Als Jahresgaben und im Tausch gingen Radierungen, Holzschnitte und Lithographien von C. Amiet, A. Bailly, A. Blanchet, J. Divéky, J. Epper, W. Gimmi, K. Hügin, J. Pötsch und E. G. Rüegg ein.

Leihgaben der schweizerischen Eidgenossenschaft sind die Gemälde K. Hügin, «Erinnerung an den Tessin», R. Kündig, «Landschaft I», R. Mülli, «Im Atelier» und «Bildnis M. Sch.», die Bleistiftzeichnung «Waldboden» von P. Bodmer; der Gottfried Keller-Stiftung die Marmorfigur «Atalanta» von Heinrich Keller; der Vereinigung für zeichnende Kunst in Zürich Kupferstiche, Holzschnitte, Radierungen und Lithographien von C. Bega, P. Drevet, Schule von Albrecht Dürer, Laurede, Claude Lorrain, A. van Ostade, Marc Antonio Raimondi, H. de Toulouse-Lautrec; von Privaten die Gemälde «Unterhaltung» von Max Buri, «Rückzug von Marignano» von F. Hodler und der Entwurf zum Industriefenster von Albert Welti.

Zurückgezogen wurden von Privaten die bisherigen Leihgaben: F. Hodler «Weg der auserwählten Seelen», «Wetterhorn» 1887, «Genfersee mit Bergen und Wolken» 1915; vom Bund die Holzschnitzereien «L'Ancêtre» von Ch.-A. Angst, «Der Schärmauser» von W. Schwerzmann, die Gemälde «Christkind im Sommer» von K. Itschner; Bildnis Frau T. von E. Deuss und das Aquarell «Das Meer» von A. Lierow.

Unter den Schenkungen stehen voran die vier Gemälde von Arnold Böcklin «Campagnalandschaft mit blumenpflückendem Putto», «Quellnympe», «Liebespaar im Freien» Hochformat und «Liebespaar im Freien» Breitformat, die als Geschenk von Herrn Dr. Otto und Frau Mina Fleischl-Schwarzenbach aus Rom eintrafen. Abbildungen und nähere Daten finden sich im Band III des Jahrbuch für Kunst und Kunstpflege in der Schweiz. Die Verwaltung des Wäggitälwerkes überwies der Sammlung die vier von O. Baumberger nach verschiedenen Teilen des Werkes gezeichneten Lithographien, ein Nachkomme des Bildhauers Heinrich Keller (1771—1832) aus dem zeichnerischen und schriftstellerischen Nachlass des Künstlers eine Lithographie nach seiner «Atalanta», 2 Skizzenbücher, 5 einzelne Zeichnungen, 1 Heft mit 39 Zeichnungen zu Dante und 26 Handschriften; Lovis Corinth, im Zusammenhang mit einem Ankauf, 4 ausgewählte Radierungen und Lithographien; die Baronin v. Kleinschmit-v. Lengefeld 8 Zeichnungen, Radierungen und Kupferstiche von R. R. Junghans, H. Huber, Heinrich Meyer und A. Mez; Frau Prof. Lina Frey 4 Radierungen von Rudolf Koller; Herr G. A. Feh eine Bildnisradierung von Gregor Rabinovitch, Herr A. Federmann 8 Lithographien von Walo v. May; Herr W. Métein eine eigene Radierung «Segelboote»; die Stiftung Pro Juventute 4 Kupferstiche von C. Quensel; ungenannt sein wollende Geber eine Lithographie von Maria La Roche und 2 Radierungen von G. Graziosi und S. Siegrist.

Die Verwaltung der Sammlung, mit den Aufgaben, die Aufstellung, Verwahrung und Instandhaltung, die wissenschaftliche und allgemeine Erschliessung der Bestände mit sich bringen, stand zum Teil schon unter der Einwirkung der bevorstehenden Entfaltung im erweiterten Kunsthaus. Jedenfalls zeigte es sich noch einmal, dass die derzeitigen Raumverhältnisse in den Bildersälen wie in den Magazinen für eine würdige Darbietung und ungefährdete Erhaltung der durch die Zürcher Kunstgesellschaft erworbenen und als